

Rufzeichen allgemein und der Rufzeichenplan

Um an einem Funkdienst teilnehmen zu können, benötigt eine Funkstelle ein amtlich vergebenes und weltweit eindeutiges Rufzeichen (im Gegensatz zu lizenzfreien Funkanwendungen wie CB-, FreeNet- und PMR-Funk).

Ein Rufzeichen für den Amateurfunkdienst setzt sich im Allgemeinen aus diesen Bestandteilen zusammen:

- Landeskenner (Präfix); er besteht aus Buchstaben und/oder Ziffern
- evtl. eine oder mehrere Ziffern
- weitere Buchstaben (Suffix)

Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) verwaltet die Landeskenner für alle Funkdienste im Rahmen internationaler Vertragswerke (Radio-Regulations (VO-Funk)). Die entsprechende Tabelle für alle »Landfunkanwendungen« finden Sie unter:

https://www.itu.int/en/ITU-R/terrestrial/fmd/Pages/call_sign_series.aspx

Die nationalen Fernmeldeverwaltungen verwenden hieraus Präfixkreise, aus denen sich auch eventuell Lizenzklassen oder regionale Eingrenzungen auslesen lassen.

Rufzeichen für den Amateurfunkdienst in Deutschland

In Deutschland erkennen Sie heutzutage nur mehr die Lizenzklasse. Nach der Auflösung der Oberpostdirektionen, die einen »Kennbuchstaben« verwendet haben, sehen Sie nur noch, ob sich die Funkstelle innerhalb der Bundesrepublik Deutschland oder an einem exterritorialen Standort befindet, z. B. an Forschungsstationen oder auf einem Raumschiff.

Derzeit ist der Rufzeichenplan für den Amateurfunkdienst in Deutschland gemäß § 10 Abs. 3 der Amateurfunkverordnung (AFuV) vom ~~15. Februar 2005~~ in Kraft.

Text ändern

27. Mai 2024

Tabelle 1.2 zeigt den grundsätzlichen Aufbau der von der Bundesnetzagentur vergebenen Rufzeichen.

Präfix	Ziffer	Suffix	Hinweise
DA–DR	1-stellig	2- oder 3-stellig	Ohne DE und DI, sowohl für personengebundene Rufzeichenzuteilungen als auch für Clubstationen
DA–DR	1-stellig	1- oder 4- bis 7-stellig	Für Clubstationen, teilweise zu besonderen Anlässen wie Jubiläen (befristete Zuteilungen)

Tabelle 1.2: Aufbau deutscher Amateurfunkrufzeichen

Markierten Block durch RPLAN.pdf ersetzen (Folgende 3 Seiten im Anschluss)

Der Rufzeichenplan im Detail

Der Rufzeichenplan (siehe Tabelle 1.3) für den Amateurfunkdienst in Deutschland gemäß § 10 Abs. 3 Amateurfunkverordnung vom 15. Februar 2005 ermöglicht es, am Rufzeichen die Art der Zuteilung anhand des Präfixes zu erkennen. Dabei werden folgende Unterscheidungen getroffen:

- PZ: Personengebundene Rufzeichenzuteilungen gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 des Amateurfunkgesetzes (AFuG)
- AB: Ausbildungsfunkbetrieb
- RL: Relaisfunkstelle
- FB: Funkbake
- KS: Klubstation
- SZ: für besondere experimentelle Studien gemäß § 16 Abs. 2 AFuV

Die Kürzel werden in Tabelle 1.3 angewendet.

Es gibt Rufzeichenzuteilungen für bestimmte Zwecke, die vor der Überarbeitung des Rufzeichenplans erteilt worden sind und diesem nicht mehr entsprechen. Diese sind in der jeweiligen Spalte mit »al« für »auslaufend« gekennzeichnet.

Rufzeichenreihe	PZ	AB	RL	FB	KS	SZ	Klasse	Hinweis
DA0AA – DA0ZZZ	-	-	-	-	X	-	A	-
DA1AA – DA1ZZZ	X	-	X	X	X	-	A	für Angehörige der Gaststreitkräfte
DA2AA – DA2AAA	al	-	al	al	al	-	A	für Angehörige der Gaststreitkräfte
DA4AA – DA4ZZZ	al	-	-	-	-	X	E	auslaufend für Angehörige der Gaststreitkräfte
DA5AA – DA5ZZZ	-	-	-	-	-	X	A	-
DA6AA – DA6ZZZ	X	-	X	X	X	-	E	für Angehörige der Gaststreitkräfte
DB0AA – DB0ZZZ	-	-	X	X	al	-	A	-
DB1AA – DB9ZZZ	X	-	-	-	-	-	A	-
DC0AA – DC9ZZZ	X	-	-	-	al	-	A	auslaufend für KS DC0AA – DC0ZZZ

1.3 Bestimmungen für den Amateurfunkdienst in der Bundesrepublik Deutschland

Rufzeichenreihe	PZ	AB	RL	FB	KS	SZ	Klasse	Hinweis
DD0AA – DD9ZZZ	X	-	-	-	al	-	A	auslaufend für KS DD0AA – DD0ZZZ
DF0AA – DF0ZZZ	-	-	al	al	X	-	A	-
DF1AA – DF9ZZZ	X	-	-	-	-	-	A	-
DG0AA – DG9ZZZ	X	-	-	-	al	-	A	auslaufend für KS DG0AA – DG0ZZZ
DH0AA – DH9ZZZ	X	-	-	-	al	-	A	auslaufend für KS DH0AA – DH0ZZZ
DJ0AA – DJ9ZZZ	X	-	-	-	al	-	A	auslaufend für KS DJ0AA – DJ0ZZZ
DK0AA – DK0ZZZ	-	-	al	al	X	-	A	-
DK1AA – DK9ZZZ	X	-	-	-	-	-	A	-
DL0AA – DL0ZZZ	.	.	al	al	X	-	A	-
DL1AA – DL9ZZZ	X	-	-	-	-	-	A	-
DM0AA – DM0YYY	-	-	X	X	al	-	A	-
DM0ZA – DM0ZZZ	-	-	X	-	al	-	A	RL mit neuen Anwendungen, z. B. Echolink
DM1AA – DM9ZZZ	X	-	-	-	-	-	A	-
DN0AA – DN0ZZZ	-	al	-	-	X	-	E	*
DN1AA – DN6ZZZ	-	X	-	-	-	-	A	auch für Angehörige der Gaststreitkräfte*
DN7AA – DN8ZZZ	-	X	-	-	-	-	E	auch für Angehörige der Gaststreitkräfte*
DN9AA – DN9ZZZ	X						N	-
DO0AA – DO0YYY	-	-	X	X	al	-	E	-
DO0ZA – DO0ZZZ	-	-	X	-	al	-	E	RL mit neuen Anwendungen, z. B. Echolink

Rufzeichenreihe	PZ	AB	RL	FB	KS	SZ	Klasse	Hinweis
DO1AA – DO9ZZZ	X	-	-	-	-	-	E	-
DP0AA – DP1ZZZ	-	-	X	X	X	X	A	exterritorialer Standort
DP2AA – DP2ZZZ	-	-	X	X	X	X	E	exterritorialer Standort

* § 19 (3) AFuV: Ausbildungsrufzeichen der Rufzeichenreihe DNOAAA bis DN8ZZZ werden ein Jahr nach Inkrafttreten dieser Verordnung nicht mehr zugeteilt. Zugeteilte Ausbildungsrufzeichen der vorgenannten Reihe behalten bis zum 31. Dezember 2028 ihre Gültigkeit.

Tabelle 1.3: Rufzeichenplan für den Amateurfunkdienst in Deutschland

Außerdem existiert ein Detailplan für die Zuweisungen für Rufzeichen mit einstelligem Suffix (siehe Tabelle 1.4).

Rufzeichenreihe	Verwendungszweck	Klasse
DA0A – DA0Z	KS	A
DA1A – DA1Z	KS für Angehörige der Gaststreitkräfte	A
DA2A – DA3Z	KS	A
DA4A – DA4Z	SZ als Klubstation	E
DA5A – DA5Z	SZ als Klubstation	A
DA6A – DA6Z	KS für Angehörige der Gaststreitkräfte	E
DA7A – DA9Z	KS	E
DB0A – DD9Z	KS	A
DF0A – DH9Z	KS	A
DJ0A – DM9Z	KS	A
DN0A – DN0Z	KS	E
DO0A – DO9Z	KS	E
DP0A – DP1Z	KS mit exterritorialem Standort	A
DP2A – DP2Z	KS mit exterritorialem Standort	E
DP3A – DP9Z	KS	A
DQ0A – DR9Z	KS	A

Tabelle 1.4: Rufzeichen mit einstelligem Suffix

Die einstelligen Suffixe werden allesamt nur an Klubstationen vergeben. In der Praxis haben die kurzen Rufzeichen bei Funkwettbewerben und im hektischen DX-Geschäft Vorteile.

Der Rufzeichenplan im Detail

Der Rufzeichenplan (siehe Tabellen 1.3 (Rufzeichensuffix verfügt über zwei oder drei Buchstaben) und 1.4 (Rufzeichensuffix besteht aus nur einem Buchstaben)) für den Amateurfunkdienst in Deutschland gemäß §10 (3) der *Dritten Verordnung zur Änderung der Amateurfunkverordnung zum Gesetz über den Amateurfunk (Amateurfunkverordnung - AFuV) vom 27.05.2024*, veröffentlicht im BGBl. 2024 I Nr. 175 vom 04.06.2024, gültig ab 24.06.2024 regelt die Vergabe und Nutzung der Rufzeichen im Amateurfunkdienst.

Anhand dieses Planes erkennt man Präfix des Rufzeichens die Art der Zuteilung. Dabei werden folgende Unterscheidungen getroffen:

PZ: Personengebundene Rufzeichenzuteilungen gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 1 des Amateurfunkgesetzes (AFuG)

AB: Ausbildungsfunkbetrieb

RL: Relaisfunkstelle

FB: Funkbake

KS: Klubstation

SZ: für besondere experimentelle Studien gemäß § 16 Abs. 2 AFuV

al: auslaufend

Falls eine Rufzeichenreihe nicht weiter unterteilt ist, stehen die Suffixe **AA** bis **ZZZ** zur Verfügung.

Rufzeichenreihe	PZ	AB	RL	FB	KS	SZ	Klasse	Hinweise
DA0	-	-	-	-	X	-	A	
DA1	X	-	-	-	-	-	A	
DA2	X	-	-	-	-	-	A	
DA4	-	-	-	-	-	X	E	
DA5	-	-	-	-	-	X	A	
DA6	X	-	-	-	-	-	E	
DA7	-	-	-	-	X	-	E	
DA8	-	-	-	-	X	-	N	
DB0	-	-	X	X	al	-	A	
DB1 - DB9	X	-	-	-	-	-	A	
DC0 - DC9	X	-	-	-	al	-	A	
DD0 - DD9	X	-	-	-	al	-	A	
DF0	-	-	al	al	X	-	A	
DF1 - DF9	X	-	-	-	-	-	A	
DG0 - DG9	X	-	-	-	al	-	A	
DH0 - DH9	X	-	-	-	al	-	A	
DJ0 - DJ9	X	-	-	-	-	-	A	
DK0	-	-	al	al	X	-	A	
DK1 - DK9	X	-	-	-	-	-	A	

DL0	-	-	al	al	X	-	A	
DL1 - DL9	X	-	-	-	-	-	A	
DM0	-	-	X	X	-	-	A	
DM1 - DM9	X	-	-	-	-	-	A	
DN0	-	-	-	-	al	-	E	
DN1 - DN6	-	al	-	-	-	-	A	gültig bis 31.12.2028
DN7 - DN8	-	al	-	-	-	-	E	gültig bis 31.12.2028
DN9	X	-	-	-	-	-	N	
DO0	-	-	X	X	al	-	E	
DO1 - DO9	X	-	-	-	-	-	E	
DP0 - DP1	-	-	X	X	X	X	A	exterritoriale Standorte
DP2	-	-	X	X	X	X	E	exterritoriale Standorte
DP8	-	-	X	X	X	X	N	exterritoriale Standorte
DR1	-	-	-	-	X	-	A	KSB
DR2	-	-	-	-	X	-	E	KSB
DR3	-	-	-	-	X	-	N	KSB
DR4	-	-	-	-	X	-	A	KSO
DR5	-	-	-	-	X	-	E	KSO
DR6	-	-	-	-	X	-	N	KSO

Tabelle 1.3: Rufzeichenplan für den Amateurfunkdienst in Deutschland

Erläuterungen zu den Hinweisen:

exterritoriale Standorte: Alle Standorte ausserhalb der Bundesrepublik Deutschland, z.B. Internationale Raumstation ISS (DP0ISS), Südpol, Neumeierstation (DPØGVN)

KSB und KSO: "Klubstationsrufzeichen für Angehörige der öffentlichen Not-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienste sowie für Notfunkgruppen
Die Kenntlichmachung gilt nur für den Funkverkehr zwischen Funkamateuren in Not- und Katastrophenfällen. Die Klubstationen müssen uneingeschränkt sämtliche amateurfunkrechtlichen Vorgaben erfüllen. Ob die Nutzung des Amateurfunkdienstes in Not- und Katastrophenfällen mit den Besonderheiten des jeweiligen Dienstes zu vereinbaren ist, ist nicht Gegenstand der Zuteilung dieser Klubstationsrufzeichen. Die Entscheidung obliegt jedem Antragssteller in eigener Verantwortung unter Beachtung der für den jeweiligen Dienst geltenden Regelungen."

KSB: "Die Rufzeichenreihen DR1AA bis DR3ZZZ sind ausschließlich für Angehörige der Berechtigten, die nach der Digitalfunkrichtlinie BOS oder der Funkrichtlinie Funkanwendungen BOS (BOS-Funkrichtlinie) als BOS-Berechtigte anerkannt sind. Ein geeigneter Nachweis ist bei der Antragsstellung zu erbringen."

KSO: "Die Rufzeichenreihen DR4AA bis DR6ZZZ sind ausschließlich für Klubstationen von Notfunkgruppen privatrechtlicher Organisationen vorgesehen. Ein geeigneter Nachweis über die Zugehörigkeit zu einer Notfunkgruppe ist bei der Antragsstellung zu erbringen."

In der Tabelle 1.4 finden Sie eine Übersicht über die Rufzeichen mit einstelligem Suffix (**A-z**).

Rufzeichenreihe	Verwendungszweck	Klasse
DA0	Klubstation	A
DA1	Klubstation	A
DA2	Klubstation	A
DA3	Klubstation	A
DA4	für besondere experimentelle Studien gemäß § 16 Abs. 2 AFuV als Klubstation	E
DA5	für besondere experimentelle Studien gemäß § 16 Abs. 2 AFuV als Klubstation	A
DA6	Klubstation	E
DA7	Klubstation	E
DA8	Klubstation	N
DA9	Klubstation	E
DB0 - DD9	Klubstation	A
DF0 - DH9	Klubstation	A
DJ0 - DM9	Klubstation	A
DN0	Klubstation	E
DO0 - DO9	Klubstation	E
DP0 - DP1	Klubstation mit exterritorialem Standort	A
DP2	Klubstation mit exterritorialem Standort	E
DP3 - DP7	Klubstation	A
DP8	Klubstation mit exterritorialem Standort	N
DP9	Klubstation	A
DQ0 - DR9	Klubstation	A

Tabelle 1.4: Rufzeichen mit einstelligem Suffix

In der Praxis haben die kurzen Rufzeichen bei Funkwettbewerben und im hektischen DX-Geschäft Vorteile.

Für besondere Anlässe können befristet auch Klubstationsrufzeichen mit vier bis siebenstelligen Suffixen zugeteilt werden. Dies ist nur für diese besonderen, allgemeinen Anlässe möglich:

- Ereignisse mit Bezug zum Amateurfunk (Jubiläumsveranstaltungen von Amateurfunkvereinen und -verbänden, Amateurfunkmessen)
- Fieldday
- Begleitung einer Veranstaltung (aktuelles oder historisches sportliches, kulturelles, künstlerisches, literarisches technisches Ereignis oder Veranstaltung mit bedeutender überregionaler Persönlichkeit) durch eine Amateurfunkstelle.
- Funkwettbewerb (Contest)
- Aktionen zur Nachwuchsförderung

Weitere Regelungen zu Rufzeichen in Deutschland

Für Prüfung und Praxis sollten Sie folgende Punkte kennen:

- Zu besonderen Anlässen können Rufzeichen für Klubstationen auch befristet erteilt werden (Jubiläen, Veranstaltungen usw.)
- Funkamateure aus dem Ausland, die nur kurze Zeit in Deutschland verweilen und deren Heimatland die CEPT-Regelungen anwendet, setzen ein »DL/« oder »DO/« vor ihr eigenes Rufzeichen. Dies ist abhängig davon, wie die Lizenzklasse hierzulande eingestuft wird.
- Für Fuchsjagdsender (§ 11 Abs. 2 AFuV) sind die Kennungen MO, MOE, MOI, MOS, MOH und MO5 zulässig.
- Rufzeichen, die irreführend sind oder im Widerspruch zu § 2 Nr. 1 und 2 AFuG stehen, werden nicht zugewiesen. Insbesondere trifft dies auf Suffixe zu, die aus Not-, Dringlichkeits- oder Sicherheitszeichen und den Q-Gruppen QOA bis QUZ bestehen.
- Weltweit gebräuchliche Rufzeichenzusätze (im Sinne von § 11 Abs. 3 AFuV), die an das Rufzeichen angehängt werden können, finden Sie in Tabelle 1.5.

Zusatzgrund	Telegraphie	Sprechfunk
Betrieb von einem Landfahrzeug oder Wasserfahrzeug auf Binnengewässern	/m	mobil
Betrieb an Bord eines Wasserfahrzeugs auf See	/mm	maritim-mobil
Betrieb an Bord eines Luftfahrzeugs	/am	areonautisch mobil
Betrieb einer tragbaren oder vorübergehend ortsfesten Amateurfunkstelle	/p	portabel
Ausbildungsfunk	/t	Trainee
Remotebetrieb	/r	remote

Tabelle 1.5: Rufzeichenzusätze

Text ergänzen

Der Zusatz für den Ausbildungsfunk ist stets als erstes zu verwenden, z.B. /tp oder /tr!

Beispiele

- Relaisfunkstelle: DB0CJ
- Personengebundenes Rufzeichen Klasse A: DL6RAL
- Personengebundenes Rufzeichen Klasse E: DO9AAA
- ~~Ausbildungsrufzeichen: DN2DLR~~
- Sonderrufzeichen: DB25ONN (40 Jahre Ortsverband Nürnberg Nord, DOK B25 im Jahre 2018)

Text streichen:

Die eigentliche Zuweisung erfolgt durch die in § 1 Nr. 6 AFuV angeführte Anlage 1. Tabelle 1.7 zeigt Ihnen dazu die in der Bundesrepublik Deutschland freigegebenen Bänder, die für den Sendebetrieb notwendigen Lizenzklasse(n) sowie die maximal zulässige Senderausgangsleistung und Bandbreite.

Band	Frequenzbereich	Status	Maxximale Bandbreite	Amateurfunk-Zeugnisklasse gemäß Zulassungsurkunde, maximale Leistung		
				A	E	N
2200 m	135,7 – 137,8 kHz	S	800 Hz	1 W ERP	-	-
630 m	472 – 479 kHz	S	800 Hz	1 W ERP	-	-
160 m	1810 – 1850 kHz	P	2700 Hz	750 W PEP	100 W PEP	-
	1850 – 1890 kHz	S	2700 Hz	75 W PEP	75 W PEP	-
	1890 – 2000 kHz	S	2700 Hz	10 W PEP	10 W PEP	-
80 m	3500 – 3800 kHz	P	2700 Hz	750 W PEP	100 W PEP	-
60 m	5351,4 – 5366,5 kHz	S	2700 Hz	15 W EIRP	-	-
40 m	7000 – 7200 kHz	P	2700 Hz	750 W PEP	-	-
30 m	10100 – 10150 kHz	S	800 Hz	150 W PEP	-	-
20 m	14000 – 14350 kHz	P	2700 Hz	750 W PEP	-	-
17 m	18068 – 18168 kHz	P	2700 Hz	750 W PEP	-	-
15 m	21000 – 21450 kHz	P	2700 Hz	750 W PEP	100 W PEP	-
12 m	24890 – 24990 kHz	P	2700 Hz	750 W PEP	-	-
10 m	28 – 29,7 MHz	P	7000 Hz	750 W PEP	100 W PEP	10 W ERP
6 m	50 – 50,4 MHz	S	12 kHz	750 W PEP	-	-
	50,4 – 52 MHz	S	12 kHz	25 W PEP	-	-
2 m	144 – 146 MHz	P	40 kHz	750 W PEP	75 W PEP	10 W EIRP

Text ändern:
6,1 W ERP

Band	Frequenzbereich	Status	Maxximale Bandbreite	Amateurfunk-Zeugnisklasse gemäß Zulassungsurkunde, maximale Leistung		
				750 W PEP	75 W PEP	10 W EIRP
70 cm	430 – 440 MHz	P	2 MHz AM-Fernsehen 7 MHz	750 W PEP	75 W PEP	10 W EIRP
23 cm	1240 – 1300 MHz	S	2 MHz AM-oder digitales TV 7 MHz, FM-TV 18 MHz	750 W PEP von 1247 – 1263 MHz max. 5 W EIRP	75 W PEP	-
13 cm	2320 – 2450 MHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
9 cm	3400 – 3475 MHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
6 cm	5650 – 5850 MHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
3 cm	10 – 10,5 GHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
1,2 cm	24 – 24,05 GHz	P	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
	24,05 – 24,25 GHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
6 mm	47 – 47,2 GHz	P	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
4 mm	75,5 – 76 GHz	P	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
	76 – 81,5 GHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-

Text ändern:
6,1 W ERP

Band	Frequenzbereich	Status	Maxximale Bandbreite	Amateurfunk-Zeugnisklasse gemäß Zulassungsurkunde, maximale Leistung		
2,5 mm	122,25 – 123 GHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
2 mm	134 – 136 GHz	P	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
	136 – 141 GHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
1,2 mm	241 – 248 GHz	S	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-
	248 – 250 GHz	P	10 MHz 20 MHz TV-Aus-sendungen	75 W PEP	5 W PEP	-

Tabelle 1.7: In der Bundesrepublik Deutschland freigegebene Amateurfunkbänder

Tieferegehende gesetzliche Vorgaben als jene des Gesetzes über den Amateurfunk und der Amateurfunkverordnung finden Sie in diversen Amtsblattmitteilungen, die aber kein Lernstoff sind. In ihnen werden oft vorgriffweise Neuerungen in Kraft gesetzt, die bei der nächsten Überarbeitung der Amateurfunkverordnung berücksichtigt werden.

Sie finden diese Anweisungen unter <https://www.bundesnetzagentur.de>. Dort klicken Sie nacheinander auf folgende Links:

- **Fachthemen**
- **Telekommunikation**
- **Funk und Frequenzen**
- **Spezielle Anwendungen**
- **Amateurfunk**
- **Verfügungen und Mitteilungen**

Beispiel: Vfg Nr. 105/2024, befristete Erlaubnis:
 Nutzung des 6-m-Bandes durch Zulassungsinhaber der Klasse E:
 Gemäß Amtsblattverfügung Nr. 105/2024 der Bundesnetzagentur darf das 6-m-Band befristet vom 01.01.2025 bis einschließlich 31.12.2025 durch Klasse-E-Inhaber genutzt werden.
 Alle Sendarten, maximal zulässige Bandbreite 12 kHz,
 Antennenpolarisation horizontal,
 Kontestbetrieb zulässig
 Frequenzbereich 50,000 - 50,400 MHz Sendeleistung 100 W PEP,
 Frequenzbereich 50,400 - 52,000 MHz Sendeleistung 25 W PEP,
 Verfolgen Sie die aktuelle
 Entwicklung in den Amateurfunkmedien und dem Internetauftritt der
 Bundesnetzagentur!

Hier Text einfügen:

1.5.2 Bandpläne

Wie die Bänder genutzt werden sollen, darum kümmern sich die Amateurfunkvereinigungen. Sie nehmen Einteilungen der für den Amateurfunk vorgesehenen Frequenz-

1.5 Frequenzen, Bandpläne und Sendeararten

Band	Anfang	Ende	Max. Bandbreite	Lizenzklasse(n)
10 m	28 MHz	29,7 MHz	7 kHz	A, E, N
6 m	50,08 MHz	51 MHz	2,7 kHz	A
2 m	144 MHz	146 MHz	40 kHz	A, E, N
70 cm	430 MHz	440 MHz	2 MHz, 7 MHz AM-TV	A, E, N
23 cm	1240 MHz	1300 MHz	2 MHz 7 MHz AM-TV 18 MHz FM-TV	A
13 cm	2320 MHz	2450 MHz	10 MHz 20 MHz TV	A

Tabelle 1.9: Lösungshinweis zu Frage D

5. Die Lösung entnehmen Sie Tabelle 1.10:

Band	Sendeleistung Klasse A	Sendeleistung Klasse E	Sendeleistung Klasse N
160 m	1810 – 1850 kHz: 750 W PEP, 1850 – 2000 kHz: 100 W PEP	100 W PEP	-
80 m	750 W PEP	100 W PEP	-
40 m	750 W PEP	-	-
30 m	150 W PEP	-	-
20 m	750 W PEP	-	-
17 m	750 W PEP	-	-
15 m	750 W PEP	100 W PEP	-
12 m	750 W PEP	-	-
10 m	750 W PEP	100 W PEP	10 W ERP
6 m	25 W (ERP)*	-	-
2 m	750 W PEP	75 W PEP	10 W ERP 6,1 W ERP
70 cm	750 W PEP	75 W PEP	10 W ERP 6,1 W ERP
23 cm	750 W PEP	-	-
13 cm	75 W PEP	-	-

Werte in Spalte "N" ändern:

Tabelle 1.10: Lösungshinweis zu Frage E